

Gemeinde Rümpel
Sitzung des Bau- und Wegeausschusses
vom 10.09.2019
im Gemeinschaftshaus Rolfshagen,
An de Sylsbek 1

Das Protokoll dieser Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 6 .

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.20 Uhr

Maltzahn
(Protokollführer)

Unterbrechung: keine

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Ausschussvorsitzender Strahlendorf
2. GV Knapp
3. GV Katzuba
4. Bgl. Mitglied Britta Berger
5. GV Bielefeld
6. GV Peglow
7. GV Wagner

b) nicht stimmberechtigt:

1. Bgm. Schmahl
2. GV Mombrei
3. GV Münstermann
4. Herr Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-Land,
zgl. Protokollführer

Es fehlen entschuldigt:

./.

Die Mitglieder des Bau- und Wegeausschusses sind durch Einladung vom 30.08.2019 auf Dienstag, den 10.09.2019 rechtzeitig und ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bau- und Wegeausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 7 - beschlussfähig.

Es gibt keine Änderungs- oder Erweiterungswünsche zur Tagesordnung.

Für den Tagesordnungspunkt 7 beantragt Ausschussvorsitzender Strahlendorf nicht öffentliche Beratung. Über den Antrag wird ohne Aussprache in öffentlicher Sitzung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 10.04.2019
3. Bericht des Ausschussvorsitzenden
4. Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
5. Breitbandversorgung Klinken und Rohlfshagen
6. Oberflächenentwässerung Rümpel;
hier: Meinungsbildung zum weiteren Vorgehen
7. Grundstücksangelegenheiten

TOP 1: Einwohnerfragestunde

- a) Ein Bürger fragt an, wie mit seinem Antrag umgegangen wird, den Gehweg vor seinem Grundstück auf eigene Kosten zu pflastern. Ausschussvorsitzender und Bürgermeister halten es für erforderlich, zur Vermeidung von „Flickenteppichen“ eine generalisierende Regelung zu finden. Frau Berger erklärt sich bereit, sich des Problems anzunehmen und einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten.
- b) Es kommt zu einer Aussprache über die Schulwegsicherung auf dem Weg von der Beste-Brücke in Klinken bis zur jenseits der A 21 liegenden Bushaltestelle. Ein sicherer Fußweg mag ebenso sinnvoll sein wie eine Geschwindigkeitsbegrenzung. Letztere wird aber kaum zu überwachen sein. Es gab auch bereits Überlegungen, die Bushaltestelle in den Ortsteil Klinken zu verlegen. Soweit man sich erinnern kann, scheiterte diese Lösung jedoch an einer fehlenden Umkehrmöglichkeit für die Busse. Zu Bedenken wäre möglicherweise auch, dass Bushaltestelle, Auffahrt und Beste-Brücke Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens des Ausbaus der B 404 zur A 21 waren.
- c) GV Münstermann regt an, zur nächsten Sitzung den Klärmeister des Amtes Bad Oldesloe Land einzuladen. Dieser könnte aus 1. Hand über seine Erfahrung mit der Kläranlage Rümpel und möglichen Investitionsbedarf informieren.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 20.11.2018

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 10.04.2019 werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 3: Bericht des Ausschussvorsitzenden

Herr Strahlendorf spricht folgende Angelegenheiten an:

- a) Die diesjährigen Straßenunterhaltungsarbeiten sind vergeben. Die Firmen sind eingewiesen und werden demnächst mit den Arbeiten beginnen.
- b) Für die Erneuerung der Heizung des Gemeinschaftshauses Rümpel hat heute die Submission stattgefunden. Ein geprüftes Ergebnis liegt noch nicht vor. Die Arbeiten werden kurzfristig vergeben. Nicht mit ausgeschrieben wurde eine Erneuerung der Warmwasseraufbereitung. Dies ist zum Schutz vor Legionellen erforderlich, wurde aber aus finanziellen Gründen aufs nächste Jahr verschoben.
- c) Der Einbau einer zusätzlichen Kindergartengruppe ins Gemeinschaftshaus Rümpel geht dem Ende entgegen. Bauliche Abnahmen finden morgen statt. Es wird mit Kosten von rund 130.000 € gerechnet.
- d) Der Ausschussvorsitzende hat mehrere Schilder selbst ausgetauscht. Für die Tempo 30 Schilder muss eine andere Lösung gefunden werden, da die Masten einbetoniert sind. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass an der K 88 ein Hinweisschild auf die A 21 fehlt. Die zuständige Straßenmeisterei möge bitte aktiv werden. Darüber hinaus berichtet Herr Strahlendorf, dass mehrere Schilder aus ihm nicht erklärlichen Gründen verschwunden sind. Möglicherweise war die Straßenmeisterei der Veranlasser. Frau Höwing vom Ordnungsamt des Amtes Bad Oldesloe-Land hat sich der Sache angenommen.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

- a) Herr Peglow weist auf eine unzureichend hergestellte Aufgrabung vor dem Grundstück Dorfstraße 14 hin. Das Problem ist bekannt. Eine ordnungsgemäße Wiederherstellung soll im Zuge der Straßenunterhaltungsarbeiten erfolgen.
- b) Frau Berger weist darauf hin, dass Breitband-Kontrollschächte teilweise zu hoch stehen. Das Umfeld müsste entsprechend angeglichen werden.
- c) Frau Berger bittet zu überlegen, ob die Gemeinde sich nicht eine Geschwindigkeitsmessanlage zulegen sollte. Bürgermeister Schmahl und Herr Maltzahn berichten von Erfahrungen aus anderen Gemeinden. Je nach technischem Standard ist mit Kosten von 2.000-3.000 € zu rechnen. Eine stationäre Anbringung macht wegen des Gewöhnungseffektes wenig Sinn. Es hat sich bewährt, wenn technisch versierte Mitbürger eine Patenschaft übernehmen und diese das Gerät regelmäßig versetzen und Daten auswerten.
- d) Herr Wagner fragt nach der turnusmäßigen Knickpflege und Grabenräumungen. Es ist keinem der anwesenden bekannt, ob diese Arbeiten bereits vergeben wurden.
- e) Herr Bielefeld hat sich einen Überblick über gemeindliche Liegenschaften verschafft. Die von der Gemeinde zu unterhaltende Fläche beträgt ca. 3 ha. Er regt an, dass sich alle Gemeindevertreter jeweils vor Ort einen Eindruck verschaffen sollen. Für eine gemeinsame Begehung wird der 21.09.2019 ins Auge gefasst.

TOP 5: Breitbandversorgung Klinken und Rolfshagen

Während der Ortsteil Rümpel durch die VS Media gut versorgt es, gibt es in beiden kleineren Ortsteilen erhebliche Defizite. Lukas Ostermann hat sich bereit erklärt, sich zusammen mit der Gemeinde der Probleme anzunehmen. Mittels einer PowerPoint Präsentation stellt er Lösungsmöglichkeiten vor. Nachdem zunächst davon ausgegangen wurde, dass von der Gemeinde zu beanspruchende Zuschüsse zur Problemlösung beitragen können, hat sich dies jetzt zum Plan B entwickelt. Plan A ist eine Versorgung der beiden angesprochenen Ortsteile durch die VS Media. Das einzig größere Problem, das die VS Media sieht, ist die Querung der Bahnstrecke mit ihren Glasfaserleitungen. Es zeichnet sich aber bereits Lösungsmöglichkeiten ab. Möglicherweise könnte die Gewässerkreuzung der Sylsbek in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus prüft VS Media anhand der von der Verwaltung bereitgestellten Unterlagen, ob die Kreuzung der Bahnlinie mit der gemeindlichen Druckrohrleitung mit genutzt werden kann. Letzten Endes wird es aber darum gehen, die von VS Media vorgegebene Anschlussquote zu erreichen.

Bürgermeister Schmahl bedankt sich bei Herrn Ostermann unter Applaus des Publikums für sein Engagement in dieser Angelegenheit. Bürgerliches Engagement wird auch bei anderen Tätigkeitsfeldern gerne gesehen.

TOP 6: Oberflächenentwässerung Rümpel; hier: Meinungsbildung zum weiteren Vorgehen

Die Herren Strahlendorf, Schmahl und Maltzahn berichten über die bisherige Historie und den jetzt gegebenen Handlungszwängen und Optionen. In einem allen Gemeindevertretern vorliegenden Gesprächsvermerk vom 14.06.2019 wird aufgezeigt, welche Alternativen es für das weitere Vorgehen gibt. In der Diskussion wird sehr schnell deutlich, dass punktuelles Herangehen an Schwachstellen den Problemen nicht gerecht wird. Dies umso mehr, als dass für die wenigsten Leitungen die hydraulische Leistungsfähigkeit nachgewiesen werden kann und der rechtliche Status der Leitungen vielfach unklar ist. Auch im Hinblick auf die angestrebte Siedlungsentwicklung scheint es geboten, für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Rümpel ein Gesamtkonzept zu entwickeln, dass abschnittsweise umgesetzt werden kann.

Der Ausschuss schlägt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung vor:

Die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Rümpel soll im erforderlichen Umfang saniert und erneuert werden. Welchen Umfang diese Maßnahmen haben werden und in welchen Abschnitten sie umgesetzt werden können, bedarf einer weiteren ingenieurtechnischen Untersuchung.

Das Amt wird beauftragt, ein nichtförmliches Vergabeverfahren für Ingenieurleistungen der Leistungsphasen 1 und 2 HOAI (Grundlagenermittlung und Vorplanung) durchzuführen und der Gemeindevertretung einen Vergabevorschlag vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zur Beratung des nachfolgenden Tagesordnungspunktes ist die Öffentlichkeit gemäß eingangs gefassten Beschlusses ausgeschlossen. Das Publikum verlässt den Sitzungsraum.

Die Beratung wird nicht-öffentlich fortgesetzt.

TOP 7: Grundstücksangelegenheiten

./.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es ist jedoch niemand mehr zugegen, so dass sich eine Bekanntgabe erübrigt.

Ausschussvorsitzender

Protokollführer